

Auf der Festung.

Novelle von J. v. v. K. (Fortsetzung.)

Um die Citadelle Friedrichstein brausten die ersten Aquinotialstürme. Die Wollen, die elend und niedrig darüber hinwegzogen, schütteten Hagelstauer und Platzregen auf das harte Steinpflaster des fallen Festungshofes, um es eine Viertelstunde darauf der armen gemischelten Erde durch zärtlich warme Sonnenstrahlen wieder abzutreiben.

Die letzten Wochen waren dem Gesangenen auf Nr. 7 unendlich langsam dahingegangen. Den kleinen, ihm lieb gewordenen Familienkreis anzuschauen, das vermochte er nicht! Dazu war seine Stimmung zu bitter und menschlich feindlich. ... Zwar zweifelte er nicht, daß die Verlobung zu lösen sei, und zwar am leichtesten durch das junge Mädchen selbst.

Er trat ins Wohnzimmer und von da in Cäcilien's Stube. Sie sah am Nächtlichen, das in der Mauer nicht stand. Als sie ihn bemerkte, fuhr sie innerlich zusammen. Es war dem Kommen nicht entgegen.

„Ich behauere unendlich, Sie erwidert zu haben, liebe Cilla! Es war Niemand im Vorzimmer, um mich zu melden!“ „Es ist auch wirklich nichts — vergehen Sie! Sie kommen heute unerwartet, während wir gestern Ihren Besuch erwarteten. Weshalb liegen Sie Papa — uns warten?“

„Die Antragsunterschiede der Einführigen hielt mich länger als gewöhnlich an. Um mich schablos zu halten, komme ich heute Morgen. Aber bitte, lassen Sie sich nicht ähren, ich sehe mich Ihnen gegenüber.“ Dabei schob der Gast einen zweiten Stuhl in die Fensternische und nahm Platz.

Die junge Dame nahm wirklich die Stiderei wieder zur Hand. Die Arbeit füllte wenigstens glücklich die Pausen, die sich immer in ihrer Unterhaltung mit Hellhoff drängten, und minderte etwas den Druck der Situation.

Hellhoff berichtete über die letzten Nachrichten und gab seinen Besorgnissen über das Leben der Schwester warmen Ausdruck. Die Unterhaltung war nun im Fluß, denn Cäcilie ging auf alles ein, was er für die zukünftigen Pläne plante, freundlich, verständlich, aber auch beinahe etwas geschäftsmäßig.

„Sie sind gut, ergrübelt!“ „Der unerwartete Liebesausbruch ihres bescheidenen, charakterfesten Verlobten ergrübelte das junge Mädchen aufs höchste. Unwillkürlich entzog sie ihm die Hand.“ „Verlange ich gabel?“ frug er verletzt.

„Verlange ich gabel?“ frug er verletzt. „Gut, ich werde warten, bis der Augenblick da ist, der mir vor Gott und den Menschen das Recht giebt. Wahre Liebe ist genügsam, sie befriedigt sich mit Wenigem, denn ihr ist auch das Wenige viel!“

Kirchliche Anzeigen.

30. 11. 2. Frauen: Den 23. März der Schlosser Noichte mit W. Noiche. Den 24. März der Schlosser Noichte mit W. Noiche. Den 25. März der Schlosser Noichte mit W. Noiche.

Mirchparochie: Den 25. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 26. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 27. März der Stillwächter Götze mit A. Münder.

Mirchparochie: Den 25. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 26. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 27. März der Stillwächter Götze mit A. Münder.

Mirchparochie: Den 25. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 26. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 27. März der Stillwächter Götze mit A. Münder.

Mirchparochie: Den 25. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 26. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 27. März der Stillwächter Götze mit A. Münder.

Mirchparochie: Den 25. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 26. März der Stillwächter Götze mit A. Münder. Den 27. März der Stillwächter Götze mit A. Münder.

16. September 1884 dem Brauer Reich eine L. Anna Vertha. Den 25. dem Bademeister Wähle eine L. Johanna Anna. Den 24. dem Bademeister Wähle eine L. Johanna Anna. Den 23. dem Bademeister Wähle eine L. Johanna Anna.

Mirchparochie: Den 1. Dezember 1884 dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl. Den 26. dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl. Den 27. dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl.

Mirchparochie: Den 1. Dezember 1884 dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl. Den 26. dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl. Den 27. dem Dreher Hüßler ein S. Wilhelm Bernhard Karl.

Halle'scher Zunderbericht.

Der Markt verkehrte in dem ersten Tagen dieser Berichtswochen in unbedeutend ruhiger Haltung. Erst Mitte der Woche zeigte sich lebhafte einiger inländischer Affinieren bessere Kauflust.

Raffinierter Zunder.

Das Geschäft behielt fortgesetzt seinen ruhigen Charakter, doch werden allgemein seitens der Fabrikannten durch höhere Anforderungen bessere Preise angefordert.

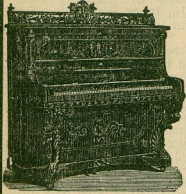
Geutzige Notierungen.

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Raffinierter Zunder, Melis, Gen. Raffinade I, II, III, and Melis I, II, III.

JULIUS BLÜTHNER,

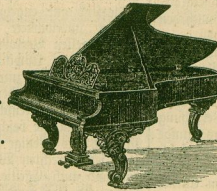
Königl. Sächs. Hof- Pianoforte-Fabrik.

Inhaber verschiedener Patente und Auszeichnungen.



1865 I. Preis . . Merseburg.
1867 I. Preis . . Paris.
(für Norddeutschland)
1867 I. Preis . . Chemnitz.
1870 I. Preis . . Cassel.
1873 I. Preis . . Wien.
(Ehrendiplom)
1876 I. Preis . . Philadelphia.
1878 I. Preis . . Puebla.

1880 I. Preis (Flügel) Sydney.
1880 I. Preis (Pianino) Sydney.
1881 I. Preis (Flügel) Melbourne.
1881 I. Preis (Pianino) Melbourne.
1883 I. Preis (Flügel) Amsterdam.
(Ehrendiplom)
1883 I. Preis (Pianino) Amsterdam.
(Ehrendiplom).



Magazin in Halle a. S.: Gr. Ulrichstrasse 22.

Fr. David Söhne,
Halle a. S.
Keine Dessert- u. Cafel-
Chocoladen,
leicht lösl. entölt. Cacao,
engl. Biscuit, eignes Fabritat,
grosser Postversandt.
Preislisten gratis und franco.

Der Bestbestand der

Blumen

wird per Topf mit 10 Pfennig aus-
verkauft **Schönehauser 10b.**

Pianos billig, baar oder Raten.
Fabrik Weidenslaufer, Berlin.
Pöckelknochen, nur von jungen,
guten Schweinen, empfiehlt
W. Nietsch, Leipzigerstr. 75.

Im **Depositen- und Cheques-Verkehr** vergütet ich auf bei meiner
Kasse eingezahltes Geld bis auf weiteres:

3% gegen einmonatliche Kündigung,
3 1/2% gegen dreimonatliche Kündigung.

Im **Cheques-Verkehr**, bei welchem

2% Zinsen vergütet werden, haben die Geldeinleger das Recht
über ihr Guthaben, oder über Theile desselben, täglich Verfügung treffen zu können.

Halle a. S.

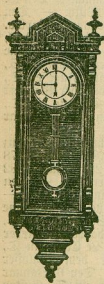
H. F. Lehmann,
Bank- und Wechselgeschäft.

Preussische Central-Bodencredit-Actiengesellschaft.

Hypotheken-Darlehen auf Liegenschaften und auf selbstständige, in größeren
Städten belegene, Hausgrundstücke sowie Darlehen an Communen und Genossenschaften
werden durch die unterzeichnete Agentur vermittelt, bei welcher Antrags-Formulare zu
entnehmen sind und die erforderliche weitere Auskunft erteilt wird. Es wird insbeson-
dere auf die **unterschiedlichen Hypotheken-Darlehen** gegen eine Jahresrate von
4% Prozent (Zinsbeitrag einbezogen) aufmerksam gemacht.

Halle a/ Saale, den 19. April 1885.

Oscar Herrmann,
in Firma: Herrmann & Titius.



Auf Abzahlung

empfehle mein großes Lager:

Regulateure,

Herren- u. Damenuhren

mit den besten Werken unter Garantie des Gut-
gehens, ferner:

Teppiche, Bilder u. Spiegel.

A. Lustig, Hermannstr. 2b.

Zur bevorstehenden Saison empfehle mein reichhaltiges Lager
von

Fontainen, Figuren, Gruppen, Vasen u. allen
übrigen Bau-Ornamenten in Zinkguss u. Stuck
bei civiler Preisstellung und prompter Bedienung.

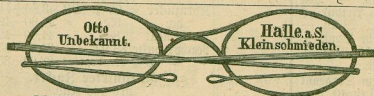
Gustav Glück, Bildhauer,
gr. Ulrichstrasse 12.

Markt 11. Ausverkauf. Markt 11.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines Putzgeschäfts verkaufe ich sämt-
liche in das Geschäft fallende Artikel, nur neueste Muster, bedeutend
unter dem Kostenpreis.

Zurückgesetzte Sachen spottbillig.
Auch werden noch Hüte gewaschen, gefärbt und modernisiert.

Markt 11. **P. Naucke.** Markt 11.



Brillen - Pincenez

von 1 Mk. an, mit den feinsten Kristallgläsern, in hauber und dauerhaft gearbeiteten
Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei

Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

Für den redaktionellen und Inseratensell verantwortlich: Julius Wendt in Halle. - Preis 1/4 des Druckers (H. Nietschmann) in Halle.

Der Bazar des Vereins zur Erhaltung von Freibetten für arme Kranke

wird **Anfang Mai** stattfinden. Es hat der Verein im vergangenen Jahre 29 Kranke
im Diakonissenhaus, den Unversitätsklinik und dem Martinsstift an 1032 Pfennigen
unterhalten. Die meisten der Kranken konnten als vollständig geheilt entlassen werden.
In einigen Fällen gewährte der Verein auch wieder Freistellen 2. Klasse. Bei geringen
Einnahmen, die zu sehr beschneitem aber anständigem Leben gerade hinreichen, tritt für
Viele durch Krankheit oft die bitterste Noth ein und diese zu heben, ist dem Verein
durch Aufnahme des Kranken im Diakonissenhaus schon mehrfach gelungen. — Ver-
glichen alle, die gern bereit sind, die Noth der armen Kranken zu lindern, uns in Er-
füllung unserer Aufgabe durch Beiträge an Geld oder Verkaufsgegenstände für den
Bazar zu unterstützen.

Lina Mühlmann, Emmy Betheke, Johanna von Kaltenborn.

Nur echt mit



Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elixir

zur dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der
hartnäckigsten **Nervenschmerzen**, besonders derer, die durch Jugend-
verirrungen entstanden sind, **Schwächezustände, Bleich-
sucht, Angstgefühle, Kopfschmerzen, Migräne, Herzklappen, Magenleiden,
Verdauungsbeschwerden** u. c. Das **Nerven-Kraft-Elixir**, aus
den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der
med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet
somit auch die volle Garantie für Beseitigung obiger Leiden.

Preis 1/2 Flasche Mk. 5, ganze Fl. Mk. 9. Zu haben in Halle
nur in der **Löwen-Apotheke**, Brüderstr. 21.

Lungen- und Halskranke (Schwindsüchtige, Asthmaleidende).

Ich mache das leidende P. T. Publikum aufmerksam, dass von gewissenlose
Seite, der von mir im Innern Russlands entdeckte, nach meinem Namen benannt,
Homeriana-Thee gegen **Lungen- und Halsleiden und Asthma**, gefä-
lscht wird, wesshalb ich bitte genau meine Schutzmarke zu beachten, in welcher
ausser meiner Namensunterschrift, auch noch die Anfangsbuchstaben **P. H.** verzeichnet
sein müssen.

Dieses von bedeutenden Aerzten gegen jene Leiden erprobte und ausgezeichnete
Mittel ist in Deutschland **allein echt** zu beziehen durch das **Special-Depot**
von **A. WOLFFSKY, Berlin N., Weissenburgerstr. 79.** Dasselbst ist
auch die Brochüre über die **„Heilwirkung und Anwendung der
Medicinal-Pflanze „Herba Homeriana“** kostenlos zu beziehen. Ein
Packet à 60 Gramm für 2 Tage kostet Mk. 1,20.

Ich warne namentlich vor **J. Kirchhöfer** und **E. Weidemann** ge-
fälschten Homeriana.
Paolo Homero,
Entdecker und Zubereiter der „Herba Homeriana“.



Zur Varterzeugung

ist das einzig sichere und reellste Mittel

Paul Bosse's

Original- Mustaches - Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut
völlig unschädlich. Artikel werden nicht mehr veröffentlicht. **Jetzt.**
Besandt **diskret**, auch gegen **Nachnahme**. **Per Dose Mk. 2,50.**
Zu haben bei **Osw. Niedermann, Poststraße 3.**



Neueste Formen.

Strohhatwäsche. Rudolph Sachs & Co.

Modistinnen Rabatt.

Noch nie dagewesen!

Hüte werden nach neuester Mode für
30 Pfg. garnirt gr. Wallstr. 1, II, v.

Loose
zur Berliner Pferde-Literie bei
Steinbrecher & Jasper.

Heute **Samstag** Speckkuchen f.
bet **A. Scope, Bäckermeister,**
Landwehrstraße 16.